

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 117.

Mittwoch den 27. April.

1870.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 71 der Bundes-Militär-Ersatz-Instruction wird hierdurch bekannt gemacht, daß die diesjährige Musterung in Aushebungsbezirke Leipzig (Land)

in der I. Etage der Restauration zum Eldorado, Nr. 26 der Pfaffendorfer Straße zu Leipzig

- am 23. Mai d. J. für die Militairpflichtigen aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Leipzig I., als: Abnaundorf, Anger, Baalsdorf, Crottendorf, Engelsdorf, Großpössa, Guldengossa, Hirschfeld, Holzhausen, Liebertwolkwitz, Molkau, Neureudnitz, Neufellerhausen und Schönefeld,
- den 24. Mai d. J. für die Militairpflichtigen aus den Ortschaften desselben Gerichtsamtes, als: Neuschönefeld, Sallerhausen und Stötteritz obern Theils,
- den 25. Mai d. J. für die Militairpflichtigen aus den Ortschaften desselben Gerichtsamtes, als: Neudnitz, Stötteritz untern Theils, Boltmarsdorfer-Straßenhäuser, Zudelhäuser und Zweinaundorf,
- den 27. Mai d. J. für die Militairpflichtigen aus dem unter das Königl. Gerichtsamte Leipzig I. gehörigen Orte Boltmarsdorf, und aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Leipzig II., als: Barneck, Böhlitz-Ehrenberg, Breitenfeld, Burg- hausen, Connewitz, Cosspuden, Eröbern mit Auenhain, Crostewitz, Dölitz mit Meusdorf, Dösen, Eutritsch und Gaußsch,
- den 28. Mai d. J. für die Militairpflichtigen aus den Ortschaften desselben Gerichtsamtes, als: Göbschelwitz, Gohlis, Groß- wiederitzsch, Großschöcher, Gundorf, Hänichen, Kleinwiederitzsch, Kleinschöcher, Leußsch mit Burgau, Lindenthal, Löbnitz, Lüsschena und Marktleeberg,
- den 30. Mai d. J. für die Militairpflichtigen aus den Ortschaften desselben Gerichtsamtes, als: Lindenau, Möckern, Dörsch mit Raschwitz, Plagwitz, Bodelwitz,
- den 31. Mai d. J. für die Militairpflichtigen aus den Ortschaften desselben Gerichtsamtes, als: Probsthaida, Quaschnitz, Schleußig, Schönau, Seebaußen, Stahmeln, Thonbergstraßenhäusern, Wachau, Wahren und Windorf und aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Markranstädt, und
- den 1. Juni d. J. für die Militairpflichtigen aus der Stadt Markranstädt, aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Taucha und aus der Stadt Taucha

an jedem Tage von früh 8 Uhr an,

so wie daß die Loosung der sämtlichen militairpflichtigen Mannschaften dieses Aushebungsbezirks

den 3. Juni d. J. ebendasselbst ebenfalls von früh 8 Uhr an,

statt findet.

Alle in diesem Jahre zur Bestellung verpflichteten Mannschaften werden hierdurch zum Erscheinen in den gedachten Musterungs- terminen bei Vermeidung der in §. 176 und 177 der Bundes-Militär-Ersatz-Instruction bemerkten Strafen und Nachtheile auf- gefordert, wie nicht minder bei Vermeidung gleicher Strafen und Nachtheile diejenigen Militairpflichtigen, welche sich noch nicht zur Stammrolle angemeldet, solches schleunigst zu bewirken haben.

Den Militairpflichtigen ist das persönliche Erscheinen zur Loosung zu überlassen, doch wird für diejenigen Mannschaften, welche bei der Ausrufung ihres Namens im Locale nicht anwesend sind, durch ein Mitglied der Kreis-Ersatz-Commission das Loos gezogen werden.

Zugleich wird hierdurch noch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit §. 108, 6. der Bundes-Militär-Ersatz-Instruction Reclamations- anträge, welche der Kreis-Ersatz-Commission zur Prüfung und Begutachtung nicht vorgelegen haben, in der Regel von der Departements- Ersatz-Commission gar nicht in Erwägung zu ziehen, sondern zurückzuweisen sind, sofern die Veranlassung zur Reclamation nicht aus nach beendigtem Kreis-Ersatzgeschäfte entstanden sein sollte. — Leipzig, den 21. April 1870.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Leipzig (Land).  
Dr. Platzmann.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiatenordnung vom 1. September 1853 wird denjenigen mit einem Maturitätszeugniß versehenen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfallsigen Gesuche, welchen die §. 2 der Stipen- diatenordnung sub a—f specificirten Unterlagen beizufügen sind,

bis 14. Mai 1870

bei der Universitäts-Quäkatur (Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben.

Diejenigen Herren Studirenden, welche um Verlängerung der Genuszeit der ihnen verliehenen Stipendien oder um Verleihung eines Stipendiums zu höherem Betrag, oder endlich um außerordentliche Unterstützung nachsuchen, haben ihre Gesuche unter Bei- legung der in der Stipendiatenordnung unter 2 Litt. c—f angegebenen Zeugnisse

bis 14. Mai 1870

an das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts direct einzusenden.

Später eingehende Gesuche können nicht angenommen resp. berücksichtigt werden.

Die Namen derjenigen Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendii nach- gesucht haben, deren Gesuche aber noch nicht berücksichtigt sind, werden in dem Verzeichniß der Bewerber fortgeführt, weshalb ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich ist.

Uebrigens wird auf die an dem schwarzen Bret im Augusteum und in dem Convict befindlichen Anschläge verwiesen.

Leipzig, am 20. April 1870.

Die Cyporen der Königl. Stipendiaten.

## Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Gewinne 5. Classe 77. Königl. Sächsischer Landes-Lotterie erfolgt Donnerstag den 28. April d. J. Nachmittags 3 Uhr im Ziehungslocale, Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage.

Königliche Lotterie-Direction.  
Ludwig Müller.